

Die Babyboomer kommen in die Jahre

Autor(en): **Dietschi, Peter**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

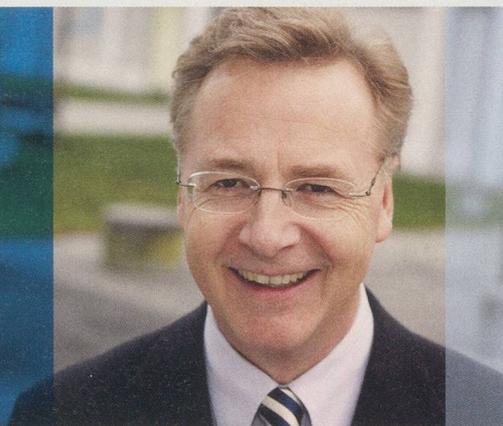
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



inhalt

Die Babyboomer kommen in die Jahre

Zwischen 1946 und 1965 gab es einen regelrechten Babyboom. Diese Generation hat später das Erwachsenenleben neu gedacht. Sie ist nicht nur in der bunten Welt des Wirtschaftswunders aufgewachsen, sie war es auch, die sich von bürgerlichen Idealen verabschiedete, Kommunen gründete, die freie Liebe praktizierte, den Frieden proklamierte und der Selbstverwirklichung huldigte. Nun kommen die Babyboomer, die heute etwa einen Drittel der Bevölkerung zählen, in die Jahre. Es spricht vieles dafür, dass die Revoluzzer von damals auch ihre «späte Freiheit» als uneingeschränkte Selbstentfaltung bis an ihr Lebensende erfahren wollen. Die Voraussetzungen dafür sind vorhanden. Sie verfügen über grosse Kaufkraft, sie sind fit und vital, altern gesünder, sind besser gebildet und grundsätzlich genussorientiert. Computer, Mobiltelefone und elektronische Spielereien nutzen sie regelmässig, um sich zu vernetzen, zu informieren, zu konsumieren. Gemäss neuesten Erkenntnissen der Sozialforschung sind Babyboomer nicht nur gut informierte und kritische Konsumenten, sie setzen auch auf Werte wie Ehrlichkeit, Vertrauen, Zuverlässigkeit, Höflichkeit und Ordnung. Heute führen die demografische Alterung sowie sozialpolitische Ängste über Ungleichgewichte im Generationenvertrag zu neuen Überlegungen über die gesellschaftliche Verantwortung des Alters. Die Babyboomer-Generation mit ihrer Lebensfreude und ihren hohen Idealen weckt dabei grosse Hoffnungen, sich tatkräftig zu beteiligen, die Gesellschaft zu einer Aufwertung von Engagement und Freiwilligenarbeit im Alter zu bewegen und neue soziale Verpflichtungen zu übernehmen. Das Rentenleben kann ohne weiteres neu gedacht und das defizitorientierte Altersbild revolutioniert und abgeschafft werden. Die Zukunft lässt sich besser bewältigen, wenn sich ältere Frauen und Männer aktiv um die Gesellschaft kümmern. Die Erwartungen an die Babyboomer sind gross, zu einer nachhaltigen Veränderung und zu einem Brückenschlag der Generationen beizutragen.

Peter Dietschi, Geschäftsleiter
Pro Senectute Kanton Luzern

Impressum

ZENIT ist ein Produkt
von Pro Senectute
Kanton Luzern

Redaktionsadresse

ZENIT, Pro Senectute
Kanton Luzern,
Bundesplatz 14,
6002 Luzern
Telefon: 041 226 11 88
Fax: 041 226 11 89
E-Mail:
info@lu.pro-senectute.ch

Redaktionsteam

Peter Dietschi, Jürg
Lauber, Monika Fischer

Layout/Produktion

Theodor Bilger
Emil Mahning
Marianne Noser
papercommunication ag

Inserate

Pro Senectute Kanton
Luzern, Geschäftsstelle

Druck und Expedition

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen

Auflage
30 000

- 4 IM ZENIT**
Im Gespräch mit Toni Vescoli.
- 10 DIE POLITISIERUNG DER BABYBOOMER**
Gedanken, Fakten und Überlegungen
von Prof. Dr. Kurt Imhof.
- 12 Die BABYBOOMER IM ALTER**
Julia Onken beschreibt, wie die einst
aufmüpfige Generation älter wird.
- 14 REIFE MENSCHEN IM ARBEITSALLTAG**
Im Gespräch mit Sonja A. Buholzer.
- 16 SILVER AGER**
Eine Studie aus der Zukunft.
- 19 MUNTERWEGS**
Mentoringprogramm für Senioren, die
einem Kind Zeit widmen möchten.
- 22 RÜCKBLICK**
Fazit zur Juni-Veranstaltung im KKL.
- 26 HERBSTSAMMLUNG**
Eine Sozialvorsteherin erzählt, wie wichtig
der Kontakt zu den Sammlerinnen ist.
- 28 ALZHEIMERVEREINIGUNG**
Anerkennungspreis für zwei Angehörige
von demenzkranken Menschen.
- 31 LUZERNER BEGEGNUNGEN**
Anregende Diskussion mit Prominenten.
- 32 PALLIATIVMEDIZIN**
Betreuende von sterbenden Menschen
brauchen selbst auch Unterstützung.
- 34 AGENDA**
Wann was wo los ist.
- 37 GELDRATGEBER**
Heidi Scherer über Fremdwährungen.
- 39 GUT ZU WISSEN**
Wichtige Adressen von Pro Senectute
Kanton Luzern.